Protokoll:

AM Lütge-Thomas vertritt die Auffassung, dass der Querschnitt der Straße im Bereich des Tunnels zu gering bemessen sei.

Mit dem vorhandenen Querschnitt sei ein Begegnungsverkehr zwischen Lkw und Bussen nicht möglich. Amt 66/Herr Dr. Mifka erklärt, dass sich die Stadt Koblenz finanziell an der Erneuerung des Bahnbauwerkes und somit einer Ausweitung des Straßenquerschnittes im Heiligenweg zu beteiligen hat. Er verweist auf den Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, insbesondere im Hinblick auf die zu erwartenden Kosten, falls der Querschnitt nochmals erweitert werden sollte.

Herr Beigeordneter Flöck verweist darauf, dass die Maßnahme schon seit längerer Zeit feststehe (siehe beigefügte Unterrichtungsvorlage vom 08.11.2016).

Rm Kühlenthal bittet die Verwaltung noch um ergänzende Informationen im Hinblick auf die Lage sowie die Länge der Lärmschutzwände im Bereich des Heiligenweges. (Der Niederschrift sind hierzu ebenfalls ergänzende Informationen beigefügt).

Rm Dr. Kleemann bittet, den Belangen des Radverkehrs im Bereich der Unterführung Rechnung zu tragen.

Herr Beigeordneter Flöck verweist auf den Querschnitt der bestehenden Straßen. Für die Ausweisung eines Radweges müsse noch umfangreicher Grunderwerb getätigt werden.

Rm Schuman-Dreyer bittet die Verwaltung zu prüfen, ob im Bereich der Unterführung Heiligenweg ein Schutzstreifen eingerichtet werden kann, um die Verkehrssicherheit für Fußgänger zu verbessern.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.